Einzelforschung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **7 (1940)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

siver Arbeit im Juni 1940 beendet wurde. Sie liegt heute vorerst als Manuskript, ein Band mit 863 maschinengeschriebenen Seiten mit 20 Tafeln und über 100 Abbildungen, beim Verfasser. Neben der Genealogie der Hauptstämme und einer Anzahl Biographien einzelner Namensträger handelt ein Kapitel über das Vorkommen der Wappen und ein Schlussteil über die Geschichte des Arxhofes in der Gemeinde Bubendorf, von dem die von Arx ihren Namen haben. Die Arbeit soll noch gedruckt oder sonst vervielfältigt werden. Der Verfasser gibt aber schon jetzt den Interessenten Auskünfte aus seinem Manuskript. Wir wünschen, dass auch dieses Werk einst die gedruckte familiengeschichtliche Literatur unseres Landes bereichern werde.

Schertleib und Schrutan (Struthan) von Winkelried

Im Historisch-Biographischen Lexikon der Schweiz (Bd. VI, S. 165) steht: «Rudolf I., Abt von Engelberg 1299—1307, heisst im Engelberger Nekrologium *Schertlieb,* im Chorpsalter von Hermetschwil aber *von Winkelried.* Das Verhältnis dieser beiden Bezeichnungen zu einander ist nicht abgeklärt; vielleicht waren die *Schertlieb* (Ministerialengeschlecht der Freiherren von Eschenbach) eine Nebenlinie des Rittergeschlechtes *von Winkelried*».

Beim Geschlecht *von Winkelried* war der alte Sippenname *Schrutan* durch den Wohnsitz- oder Uodel-Namen verdrängt, aber trotzdem noch als Beiname durch Jahrhunderte im Bewusstsein. Die *Schert*-lieb und die *Schrut*-an sind jedenfalls desselben Stammes und gehen auf ein «cnuosal» zurück, das ahd. Namen gebrauchte wie Scartilo, Scart[i]leib, Scartolf = Scrutolf, Scrutan, Scrot[o], Scort. Der Silbe scart-, scrut-, scrot- kommt die Bedeutung des Schneidens, Zerteilens, Zerhauens zu, wozu auch Scharte, schroten, und sie steht in Frequentativbeziehung zu scer-an (scheren, holl. schaar = Schere) wie sichten zu sehen, schuften zu schaffen, züchten zu ziehen usw.

G. Zollinger.

Einzelforschung

Weitere Arbeiten von J. P. Zwicky, Genealogisches Institut, Nüschelerstrasse 30, Zürich.

André von Pleujouse (BE). ST.
Blass von Zürich. ST.
Blattner von Küttingen (AG). AT.
Bosshardt von Pfäffikon und Kappel. ST.

de Cerjat von Moudon, Bern und Lausanne. ST.
Elsässer von Zürich und Asbach (Baden). AT.
Forler von Hanhofen (Pfalz). ST.
Guggenbühl von Jona (SG). AT.
Hasen von Golaten (BE). ST.
Heltner von Zeneggen (VS). AT.
Herzog von Altishausen (TG). AT.
Hoffer von Kleinhüningen (BS). AT.
Hofmann von Zünikon-Elgg (ZH). ST.
Jenny von Illfurt und Fröningen (Elsass). ST.
Klinger von Embrach (ZH). ST.
Lüthold von Alpnach (OW). ST.
Meyer von Heisch-Hausen a. A. und Thalwil (ZH). ST.
Rothenbühler von Lauperswil (BE). ST.
Schäppi von Wipkingen und Oberrieden (ZH). AT.
Schindler von Mollis (GL). AT.
Schinz von Zürich. ST.
Vollenweider von Aeugst (ZH). AT.
Wagen von Flurlingen (ZH). ST.
Zumbühl von Büren bei Stans (NW). ST.

(Vgl. 1938, Heft 11/12; 1939, Heft 1/2 und 1939, Heft 7/10)

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

(ab 1. Januar 1941))

Hr. Benno Burstein, Via Tesserete 15, Lugano.
Hr. Carl M. Cromer-Branger, Heraldiker, Davos.
Hr. Carl Feller-Müller, Neuackerstrasse16, Zollikerberg, Zürich.
Hr. Dr. Hermann Kesselring, Apotheker, Reinach (Aargau).
Mr. Agenor Krafft, avocat, Lausanne.
Hr. Prof. Dr. Jakob Lorenz, Chalet Loretto, Freiburg.
Hr. Albert Wäfler, Typograph, Parkstr. 5, Ostermundigen.

Zeitschriftentausch

wurde vereinbart mit der
Historischen Vereinigung Seetal und mit der
Hauptstelle für die Sippenkunde des Deutschtums im Ausland in Stuttgart.